



Kreistagsfraktion Alzey-Worms

CDU Kreistagsfraktion Alzey-Worms, Hauptstraße 44, 55288 Arnsheim

Herrn Landrat
Ernst-Walter Görisch
Kreisverwaltung Alzey-Worms
Postfach 1360
55221 Alzey

Vorsitzender:
Markus Conrad
Hauptstraße 44
55288 Arnsheim

Tel.: 06734 / 914542 (p)
06732 / 601 150 (d)
Fax: 06732 / 601 550 (d)
E-Mail: mail@markus-conrad.de

08.03.2015

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion für die nächste Sitzung des Kreistages am 14.04.2015

Sehr geehrter Herr Görisch,

für die nächste Sitzung des Kreistages Alzey-Worms am 14.04.2015 bitte ich Sie, folgenden Antrag der CDU-Fraktion als Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung zu nehmen:

„Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Breitbandversorgung im Landkreis Alzey-Worms“

Antrag:

Die CDU-Fraktion beantragt zu beschließen, dass der Landkreis Alzey-Worms eine Machbarkeitsstudie über den weiteren Ausbau der Breitbandversorgung im Landkreis Alzey-Worms in Auftrag gibt. In dieser Studie soll neben der Analyse der derzeitigen Breitbandversorgung insbesondere ein Masterplan erstellt werden, der einen Ausbau bzw. Bau eines sogenannten Hochgeschwindigkeitsnetzes (Ausbau auf 50 MBit/s und mehr) vorsieht.

Desweiteren wird die Kreisverwaltung beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag beim Land RLP zur Förderung dieser Machbarkeitsstudie zu stellen.

Begründung:

In den letzten Jahren hat die flächendeckende Versorgung unseres Landes mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen und der Aufbau von Hochleistungsnetzen immer mehr an Bedeutung gewonnen. Sowohl für Gewerbetreibende als auch für Privathaushalte ist die Bereitstellung leistungsfähiger Breitbandnetze mittlerweile mindestens genauso wichtig, wie gute Verkehrsverbindungen oder die Bereitstellung moderner Energienetze. Vor allem im ländlichen Raum ist es von größter Bedeutung, entsprechende Hochleistungsnetze aufzubauen, um nicht den Anschluss an die städtischen Regionen zu verlieren.

Bei Gewerbeansiedlungen ist eine gute Versorgung mit leistungsfähigen Breitbandnetzen unabdingbare Voraussetzung, damit ein Unternehmen sich überhaupt an einem Standort nieder lässt. Aber auch beim Verkauf von Baugrundstücken oder Häusern ist eine der ersten Fragen, ob es eine gute Versorgung mit sogenanntem schnellem Internet (DSL) gibt. Daher ist es für den ländlichen Raum von größter Wichtigkeit, auf diesem Sektor eine gut ausgebaute Versorgung zu haben.

Im privaten Bereich benötigen immer mehr Bürgerinnen und Bürger leistungsfähige Breitbandanschlüsse, um beispielsweise die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen, indem sie u. a. von zu Hause aus arbeiten können. Daneben erwarten immer mehr Bürgerinnen und Bürger, dass sie neue Dienste, z. B. hochauflösendes Fernsehen, Gesundheitsdienste oder der Austausch umfassender Dokumente und Bilder komfortabel nutzen können.

Für Firmen, z. B. Architekturbüros oder andere Anbieter im Dienstleistungssektor ist es von größter Wichtigkeit, große Datenmengen schnell, komfortabel und sicher versenden zu können. Lange Wartezeiten beim Download oder Upload stellen sofort einen Wettbewerbsnachteil dar.

Daher muss der Landkreis Alzey-Worms alles daran setzen, dass ein Hochleistungsnetz aufgebaut oder weiter ausgebaut wird, wenn er nicht den Anschluss an andere Regionen verlieren will.

Um dies zu erreichen und um eine Strategie für den Breitbandausbau zu haben, ist es daher erforderlich, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen. Das Land RLP plant bis 2018 den Ausbau eines landesweiten Hochgeschwindigkeitsnetzes auf 50 MBit/s und will hier gemeinsam mit dem Bund entsprechende Fördergelder zur Verfügung stellen. Allerdings hat das Land erklärt, dass es nur noch sogenannte Cluster auf Landkreisebene fördern möchte, um einen gezielten Aufbau eines Hochgeschwindigkeitsnetzes zu erreichen. Nur in Ausnahmefällen würden Fördergelder fließen, und zwar wenn sich mehrere Verbandsgemeinden zusammen schließen.

Eine Machbarkeitsstudie, die unabdingbare Voraussetzung für eine weitere Förderung wäre, wird ebenfalls durch das Land gefördert. Um hier keine weitere Zeit zu verlieren, beantragt die CDU-Fraktion daher eine Machbarkeitsstudie umgehend in Auftrag zu geben. Diese Studie soll in enger Abstimmung mit den Verbandsgemeinden und der Stadt Alzey erstellt werden, da in den Verbandsgemeinden und der Stadt bereits Investitionen in den Ausbau einer flächendeckenden Versorgung mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen getätigt wurden und aktuell werden. Die Verbandsgemeinden und die Stadt Alzey kümmern sich bereits seit Jahren um einen Breitbandausbau, sodass eine enge Abstimmung unabdingbar ist. Nur durch eine enge Abstimmung und die Bündelung aller vorhandenen Kräfte und Möglichkeiten kann das Ziel eines Breitbandausbaus kurzfristig erreicht werden.

Die Studie soll darüber hinaus auch aufzeigen, wie ab 2018 ein weiterer Ausbau eines Hochgeschwindigkeitsnetzes auf 100 MBit/s erfolgen könnte und welche Investitionen hierfür erforderlich wären.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Conrad
Fraktionsvorsitzender